

Ich bin das ganze Jahr vergnügt

Volksweise von den Deutschen aus Bessarabien

Bearbeitung: Egon Poppe

Ouvertüre

Sopran 1

Violine 1/2

Sopran 2

Alt 1

Viola

Cello

Alt 2

Flöte

Klavier

7

13

19

25

1. 2. Vorspiel

32

Lied

Ich bin das ganze Jahr ver-gnügt, im Früh-ling wird das Feld geho
Und kommt die lie-be Som-mer-zeit, im hoch ist da mein Herz er
Rückt end - lich Ern-te - zeit her-an, dann muß die blan-ke Sen-se
Im Herbst schau ich die Bäu-me an, seh Äp-fel, Bir-nen, Pflau-men
Und kommt die kal-te Win-ter-zeit, dann ist mein Häus-chens ü-ber
So geht's jahr - ein, jahr aus mit mir, ich dan-ke mei-nem Gott da

Ich bin das ganze Jahr ver-gnügt, im Früh-ling wird das Feld geho
Und kommt die lie-be Som-mer-zeit, wie hoch ist da mein Herz er
Rückt end - lich Ern-te - zeit her-an, dann muß die blan-ke Sen-se
Im Herbst schau ich die Bäu-me an, seh Äp-fel, Bir-nen, Pflau-ber
Und kommt die kal-te Win-ter-zeit, dann ist mein Häus-chens ü-ber
So geht's jahr - ein, jahr aus mit mir, ich dan-ke mei-nem Gott da

pfügt, dann steigt die Ler - che hoch em - por und singt ihr fro - hes Lied mir vor, und singt ihr fro - hes
freut, wenn ich vor mei - nem Ak - ker steh und so - viel tau - send Äh - ren seh, und so - viel tau - send
dran: dann zieh ich in das Feld hin - aus und schneid und fahr die Frucht nach Haus, und schneid und fahr die
dran, dann sind sie reif, so schütt'l ich sie, so loh - net Gott des Men - schen Müh, so loh - net Gott des
schnet, das gan - ze Feld ist krei - de - weiß und auf der Wie - se nichts als Eis, und auf der Wie - se Gott macht
für und ha - be im - mer fro - hen Mut und den - ke: Gott macht al - les gut, und den - ke Gott macht

pfügt, dann steigt die Ler - che hoch em - por und singt ihr fro - hes Lied mir vor, und singt ihr fro - hes
freut, wenn ich vor mei - nem Ak - ker steh und so - viel tau - send Äh - ren seh, und so - viel tau - send
dran: dann zieh ich in das Feld hin - aus und schneid und fahr die Frucht nach Haus, und schneid und fahr die
dran, dann sind sie reif, so schütt'l ich sie, so loh - net Gott des Men - schen Müh, so loh - net Gott des
schnet, das gan - ze Feld ist krei - de - weiß und auf der Wie - se nichts als Eis, und auf der Wie - se Gott macht
für und ha - be im - mer fro - hen Mut und den - ke: Gott macht al - les gut, und den - ke Gott macht

pfügt, dann steigt die Ler - che hoch em - por und singt ihr fro - hes Lied mir vor, und singt ihr fro - hes
freut, wenn ich vor mei - nem Ak - ker steh und so - viel tau - send Äh - ren seh, und so - viel tau - send
dran: dann zieh ich in das Feld hin - aus und schneid und fahr die Frucht nach Haus, und schneid und fahr die
dran, dann sind sie reif, so schütt'l ich sie, so loh - net Gott des Men - schen Müh, so loh - net Gott des
schnet, das gan - ze Feld ist krei - de - weiß und auf der Wie - se nichts als Eis, und auf der Wie - se Gott macht
für und ha - be im - mer fro - hen Mut und den - ke: Gott macht al - les gut, und den - ke Gott macht

pfügt, dann steigt die Ler - che hoch em - por und singt ihr fro - hes Lied mir vor, und singt ihr fro - hes
freut, wenn ich vor mei - nem Ak - ker steh und so - viel tau - send Äh - ren seh, und so - viel tau - send
dran: dann zieh ich in das Feld hin - aus und schneid und fahr die Frucht nach Haus, und schneid und fahr die
dran, dann sind sie reif, so schütt'l ich sie, so loh - net Gott des Men - schen Müh, so loh - net Gott des
schnet, das gan - ze Feld ist krei - de - weiß und auf der Wie - se nichts als Eis, und auf der Wie - se Gott macht
für und ha - be im - mer fro - hen Mut und den - ke: Gott macht al - les gut, und den - ke Gott macht

1.-5.

6.

Lied mir vor.
Äh - ren seh.
Frucht nach Haus.
Men - schen Müh.
nichts als Eis.
al - les gut.

Lied mir vor.
Äh - ren seh.
Frucht nach Haus.
Men - schen Müh.
nichts als Eis.
al - les gut.

Lied mir vor.
Äh - ren seh.
Frucht nach Haus.
Men - schen Müh.
nichts als Eis.
al - les gut.

Lied mir vor.
Äh - ren seh.
Frucht nach Haus.
Men - schen Müh.
nichts als Eis.
al - les gut.